

**Stadt Bietigheim-Bissingen  
-Stadtrechtsammlung-**

**Öffentlich-rechtlicher  
Vertrag**

**zur Überlandhilfe und Nachbarschaftshilfe der  
Feuerwehren im  
Landkreis Ludwigsburg**

**vom: 30.05.2001  
15.04.2004**

**In Kraft seit: 31.05.2001  
16.04.2004**

**Überlandhilfe und Nachbarschaftshilfe**  
**der Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg**

Zur einheitlichen Regelung der Kostenersätze beim Einsatz der Feuerwehren zu Überlandhilfen nach § 27 des Feuerwehrgesetzes ( FwG) vom 10. Februar 1987 (GBl. S. 105), geändert durch Gesetz vom 08. Mai 1989 (GBl. S. 142), schließen die Städte und Gemeinden:

**Affalterbach, Asperg, Benningen, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Ditzingen, Eberdingen, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg, Freudental, Gemmrigheim, Gerlingen, Großbottwar, Hemmingen, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Löchgau, Ludwigsburg, Marbach, Markgröningen, Möglingen, Mundelsheim, Murr, Oberriexingen, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Remseck, Sachsenheim, Schwieberdingen, Sersheim, Steinheim, Tamm, Vaihingen und Walheim**

- nachstehend „Städte und Gemeinden“ genannt - nach § 54 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes folgenden für das Kreisgebiet Ludwigsburg einschließlich der Bundesautobahn A 81 und der Bundeswasserstraße Neckar gültigen

**öffentlich - rechtlichen Vertrag:**

**P r ä a m b e l**

Dieser Vertrag gilt für die Kostenerstattung bei Überlandhilfe und Nachbarschaftshilfe. Die Ansprüche auf Kostenersatz nach § 36 FwG bleiben hiervon unberührt.

**§ 1**  
**Gegenstand des Vertrags**

Die Städte und Gemeinden verpflichten sich, den Ersatz der Kosten für den Einsatz ihrer Feuerwehren bei Überlandhilfen nach gleichen Grundsätzen zu berechnen und anzufordern, wenn es sich um Brände und öffentliche Notstände sowie um Hilfeleistungen für Menschen und Tiere im Sinne des § 2 Abs. 1 und Abs. 2 FwG handelt.

**§ 2**  
**Kostenberechnung**

- (1) Die insbesondere nach Art, Alter und Finanzierung unterschiedlichen Einsatzfahrzeuge und Geräte lassen einen einheitlichen Kostenersatz nicht zu. Die Berechnung von Sachkosten, insbesondere für Verzinsung und Abschreibung dieser Fahrzeuge und Geräte muss daher unterbleiben (§ 36 Abs. 4 FwG).

- (2) Erstattungsfähig ist für die hilfeleistende Kommune der Aufwand für das zum Einsatz gekommene Personal in Höhe von 15 € (10 € für Personalaufwand + 5 € für Fahrzeug- und Geräteaufwand) je eingesetztem Feuerwehrangehörigen pro Einsatzstunde. Daneben sind das verbrauchte Material und gegebenenfalls Sachschäden zu ersetzen. Bei Einzelfahrzeuanforderung von Drehleitern oder Rüstwagen kann für die erste Stunde maximal die vierfache Fahrzeugbesetzung (12 Feuerwehrangehörige) der hilfeempfangenden Kommune in Rechnung gestellt werden.
- (3) Soweit erforderlich, werden die Städte und Gemeinden ihre örtlichen Satzungen entsprechend ändern.

### **§ 3 Gültigkeit**

- (1) Bei Änderung des Rechts der Überlandhilfe oder deren Förderung durch das Land kann jede Stadt oder Gemeinde eine gemeinsame Erörterung verlangen.
- (2) Dieser Vertrag gilt drei Jahre und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht drei Monate vor Ende der Laufzeit gekündigt wird.

### **§ 4 Nachbarschaftshilfe**

Dieser Vertrag gilt auch im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, wie sie in den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr dargestellt ist.

### **§ 5 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder unwirksam werden oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht mehr berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung treten, die dem am nächsten kommt, was die Städte und Gemeinden gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt hätten, wenn sie den Punkt bedacht hätten.

### **§ 6 Inkrafttreten**

Dieser Vertrag tritt am Tag nach der Unterzeichnung in Kraft.

Bietigheim-Bissingen,                      den 15.04.04

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

Bürgermeisteramt

- Leibbrandt -  
Erster Bürgermeister